



## Brücken statt Kühe

Januar 2025

**Liebe Freunde,**

Gestern Abend sprach ich lange mit Bischof Abraham. Jugendliche des Jurmanager-Clans stahlen Kühe. Der Auslöser war eine kriminelle Handlung. Doch der Vorfall weckte Erinnerungen an Zeiten, in denen es kein Rechtssystem gab. Die Geschädigten schlossen sich zusammen, bestrafte das Fehlverhalten ... und trafen Unschuldige – Täter versuchten, ihre Spuren zu verwischen. So begann ein Stammeskrieg mit Plünderungen, Tod und Vertreibung ... und beide Seiten fühlen sich im Recht. Auch Bischof Abraham musste seine Familie evakuieren.

Angst blockiert klares Denken und verstärkt Feindbilder, wodurch Menschen sich zu Schutzbündeln zusammenschließen. In diese natürlichen Schutzmechanismen spricht Jesus hinein: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht“ (Johannes 14,27). Gottes Friede kommt von innen, nicht von äußeren Umständen. Er ist ein Geschenk, der uns hilft, in angespannten Situationen klar zu denken und besonnen zu reagieren. Wer sich in Gottes Allmacht geborgen weiß, kann gesellschaftsspaltende Angstmechanismen und undifferenzierte Denkmuster überwinden. Gottes Friede ermöglicht Brücken des Gespräches statt Fronten. Die Konfliktursachen in Warrap waren Kühe – doch für Wege in eine gemeinsame Zukunft braucht es Brückenbauer. Betet mit für Bischof Abraham und sein Team, dass sie gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden bei den betroffenen Stämmen Offenheit finden und vermitteln können.

### Pastor Zelote in Göttingen

Bei meinen Reisen in den Ostkongo war Pastor Zelote immer ein fester Bestandteil unseres Teams zur Friedensförderung. Im letzten Jahr suchten wir gemeinsam nach Stipendien – und er erhielt eines für Deutschland. Seit Oktober macht er für zwei Jahre ein Aufbaustudium in Göttingen, bei dem die Module in Englisch stattfinden. In der weihnachtlichen Vorlesungsfreien Zeit kam er zu Besuch, und wir hatten wunderbare Tage. Ich freu mich, dass wir so



die Mitarbeiterförderung der North Kivu Diocese unterstützen können und bin dankbar, wenn ihr mit für ihn betet.

## Dr. Denis Mukwege in Mainz

Der Konflikt im Ostkongo ist vielschichtig. Gerne möchten wir Betroffenen aus dieser Region eine Stimme geben. Gute Wege können nur gefunden werden, wenn wir nicht über Menschen, sondern mit ihnen reden. Aus diesem Grund hat ein Bündnis verschiedener Organisationen den kongolesischen Friedensnobelpreisträger und Arzt Denis Mukwege am 18. Februar für einen Vortrag zum Konflikt im Ostkongo mit anschließendem Podiumsgespräch nach Mainz eingeladen. Als Teil des VorbereitungsTeams bin ich dankbar, wenn ihr mit für die Veranstaltung betet. Den Flyer findet ihr u.a. unter ([https://netzwerk-ostafrika.de/wp-content/uploads/2026/01/Frieden\\_Kongo\\_Mukwege.jpg](https://netzwerk-ostafrika.de/wp-content/uploads/2026/01/Frieden_Kongo_Mukwege.jpg)) und herzliche Einladung zur Veranstaltung.



## Reisevorbereitungen Ostkongo

Vom 3. bis 22. März plane ich, Matthias, nach Butembo (Ostkongo) zu reisen. Gemeinsam mit Vertretern der Anglikanischen Kirche, den Baptisten und der Katholischen Kirche werden wir einen Kurs für Mitarbeiter zum Thema „In Kriegszeiten als Friedensstifter leben“ (Mt 5,9) vorbereiten. Inhaltlich geht es um persönliches Gebet, den Einsatz sozialer Medien zur Friedensförderung und den Umgang mit eigenen Verletzungen. Dafür haben wir etwa sechs Tage vorgesehen. Anschließend wird das Team den Kurs an Schlüsselpersonen schulen.



An einem weiteren Tag werden die Teilnehmer sich gegenseitig die Einheiten vermitteln. Auf diese Weise vertiefen sich die Inhalte und es zeigt sich, wie die Einheiten multiplizierbar sind. Wir beten, dass mein Visum für den Kongo rechtzeitig erteilt wird, die Reise und das Entwickeln des Kurses möglich werden und dass Gottes Geist uns bei der Ausarbeitung leitet.

Stefanie und unsere Tochter Tabea werden vom 1. bis 16. Februar nach Uganda reisen. Beide werden Orte besuchen, mit denen wir Erinnerungen verbinden und Freunde besuchen.

Ganz herzlichen Dank für Eure Gebete, Eure Unterstützung und Eure Partnerschaft.

Gemeinsam verbunden,

*Stefanie & Matthias*

Stefanie & Matthias Scheitacker



**Netzwerk Ostafrika ist ein Arbeitsbereich der Stiftung Marburger Mission für Krisenregionen Ostafrikas mit dem Auftrag:**

- Frieden fördern
- Bildung stärken
- Fachkräfte vernetzen

**Hoffnung schenken: Stiftung Marburger Mission**

**IBAN: DE62 5335 0000 0014 0151 59**

**Verwendungszweck: Netzwerk Ostafrika**

**mehr dazu unter: [www.netzwerk-ostafrika.de](http://www.netzwerk-ostafrika.de)**

